

Bei Interesse wenden Sie sich gerne an  
[libre.frauenklinik@mri.tum.de](mailto:libre.frauenklinik@mri.tum.de)



Klinikum rechts der Isar  
Technische Universität München



Roman-Herzog-Krebszentrum  
Comprehensive Cancer Center



gefördert durch  **Deutsche Krebshilfe**  
HELLEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

Projekt-Nr. 110013

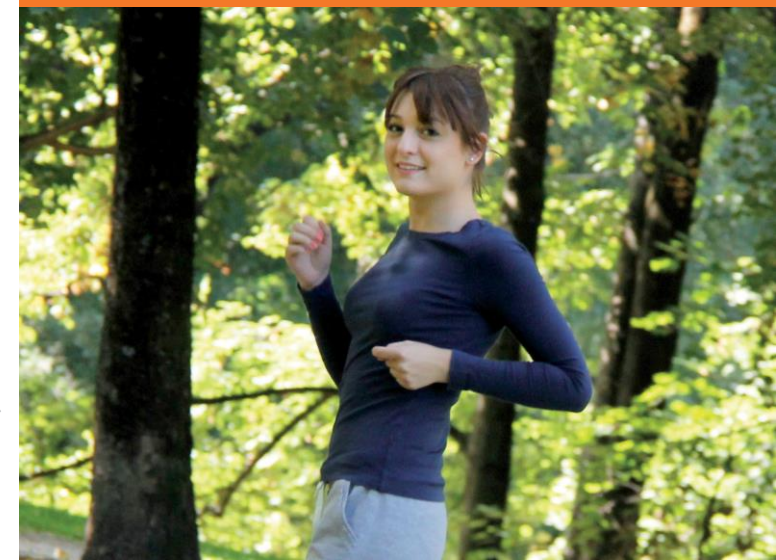
## Lebensstil-Intervention bei Frauen mit einer erblichen Mutation für Brust- und Eierstockkrebs - LIBRE-Studie

Frauenklinik und Poliklinik



Foto: Michael Stobrawe

MGY\_PL\_Flyer\_Libre-Studie\_170505





**B**ei Frauen mit nicht erblichem Brustkrebs zeigen zahlreiche Studien, dass der Krankheitsverlauf günstig beeinflusst wird durch regelmäßige körperliche Aktivität, gesunde Ernährung, ein normales Körpergewicht und eine positive Lebenseinstellung. Auch das Risiko, überhaupt zu erkranken oder einen Rückfall zu erleiden, wird durch diese Faktoren vermindert.

Bei Frauen mit erblicher Veranlagung für Brust- und Eierstockkrebs gibt es bisher keine Studien, die untersucht haben, ob durch eine Umstellung des Lebensstils das Auftreten der Krebserkrankung vermindert oder gar verhindert werden kann.

Mit Unterstützung der Deutschen Krebshilfe e.V. wird zunächst über einen Zeitraum von drei Jahren untersucht, ob durch ein strukturiertes Lebensstilprogramm der Ernährungszustand, die körperliche Fitness, das Körpergewicht, die Lebensqualität und auch die Stressverarbeitung bei Frauen mit erblichem Brust- und Eierstockkrebs verbessert werden kann. In einer Folgestudie soll darüber hinaus geprüft werden, ob der neue Lebensstil zu einem verminderten Auftreten von Brust- und Eierstockkrebs und einer verbesserten Prognose dieser Erkrankungen führt.

An der Studie können Frauen ab 18 Jahren teilnehmen, bei denen eine Mutation in den Genen BRCA1 oder BRCA2 nachgewiesen wurde. Die Studie richtet sich sowohl an gesunde Frauen als auch an bereits erkrankte Frauen.

Das Studienprinzip ist ein Gruppenvergleich mit einer Interventions- und einer Kontrollgruppe. In welche Gruppe die Studienteilnehmerin kommt, wird per Losverfahren entschieden.

Frauen in der Kontrollgruppe erhalten zu Beginn der Studie eine sportmedizinische Untersuchung, eine einmalige Aufklärung über den Nutzen regelmäßiger körperlicher Aktivität sowie eine Beratung zur gesunden Ernährung. Die Teilnehmerinnen der Interventionsgruppe durchlaufen ein dreimonatiges strukturiertes Programm mit regelmäßigen Ernährungsberatungen und einem individuell angepassten Sportprogramm.

In beiden Gruppen wird nach drei Monaten sowie über drei Jahre einmal jährlich eine klinische Untersuchung durchgeführt. Diese beinhaltet einen sportmedizinischen Teil und eine Blutentnahme, um Veränderungen des Lebensstils zu erfassen. Alle Studienteilnehmerinnen erhalten im Verlauf der Studie Fragebögen zur Erfassung der körperlichen Aktivität, der Ernährungsweise und der psychischen Verfassung.

**Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich an [libre.frauenklinik@mri.tum.de](mailto:libre.frauenklinik@mri.tum.de)**

Die LIBRE-Studie läuft seit 2015 in fast allen Zentren für familiären Brust- und Eierstockkrebs der **Deutschen Krebshilfe e.V.** ([www.krebshilfe.de](http://www.krebshilfe.de)). Nähere Informationen erhalten Sie auch auf der Homepage des **Konsortiums für erblichen Brustkrebs** ([www.konsortium-familiaerer-brustkrebs.de](http://www.konsortium-familiaerer-brustkrebs.de)) und über das **BRCA-Netzwerk** ([www.brca-netzwerk.de](http://www.brca-netzwerk.de)).

#### Studienleitung:

**Prof. Dr. Marion Kiechle**  
Frauenklinik und Poliklinik  
Klinikum rechts der Isar  
Technische Universität  
München

#### Studienkoordination:

**Daniela Schemmer**  
Frauenklinik und Poliklinik  
Klinikum rechts der Isar  
Technische Universität  
München

#### Projektpartner:

**Univ.-Prof. Dr. Martin Halle**  
Zentrum für Präventive und  
Rehabilitative Sportmedizin  
Klinikum rechts der Isar  
Technische Universität  
München  
Georg-Brauchle-Ring 56,  
Campus C  
80992 München

**Univ.-Prof. Dr. Stephan C. Bischoff**  
Institut für Ernährungsmedizin  
Universität Hohenheim,  
Stuttgart  
Fruwirthstr. 12  
70593 Stuttgart

**PD Dr. Anne Quante**  
Gynäkologische Tumorgenetik  
Frauenklinik und Poliklinik  
Klinikum rechts der Isar  
Technische Universität  
München  
Ismaninger Straße 22  
81675 München

**Univ.-Prof. Dr. Markus Löffler**  
**Dr. Christoph Engel**  
Institut für Medizinische  
Informatik,  
Statistik und Epidemiologie  
Universität Leipzig  
Haertelstraße 16-18  
04107 Leipzig

**Univ.-Prof. Dr. Michael Siniatchkin**  
Institut für Medizinische  
Psychologie und  
Medizinische Soziologie  
Universitätsklinik  
Schleswig-Holstein,  
Campus Kiel  
Preußenstraße 1-9  
24105 Kiel

**Univ.-Prof. Dr. Rita Katharina Schmutzler**  
Zentrum Familiärer Brust-  
und Eierstockkrebs  
Universitätsklinikum Köln  
Kerpener Straße 34  
50931 Köln

#### Kooperierende Zentren:



imise

UNIVERSITÄT HOHENHEIM



UNIKLINIK  
KÖLN

Zentrum für  
Familiären Brust-  
und Eierstockkrebs

